

Diagnostische Tests

Hauttest (Pricktest) bei Kindern

Was ist ein Pricktest und wie läuft er ab?

In Flüssigkeit aufgelöstes Allergen wird im Allgemeinen in Tropfenform auf die Innenseite des Unterarms des Kindes aufgetragen und dann mit einem feinen aber spitzigen Stempel in die oberste Hautschicht gedrückt (geprickt), was in der Regel kaum Schmerzen bereitet. Wenn das Kind auf eines dieser Allergene reagiert, so kommt es im Bereich des entsprechenden Allergentropfens nach fünf bis 20 Minuten zu Rötung, Juckreiz und Quaddelbildung. Anstelle von den allergenhaltigen Flüssigkeiten können Allergene auch direkt z.B. aus Nahrungsmitteln verwendet werden (Prick-to-Prick).

Mit dem Prick-Test sind Allergien vom Soforttyp (Typ I) nachweisbar. Solche Allergien sind Überempfindlichkeits-Reaktionen, die durch den Kontakt mit bestimmten Substanzen (Allergenen), wie z.B. Pollen oder Nahrungsmittel ausgelöst werden.

Bedeutet eine positive Reaktion immer auch eine Allergie?

Nein - Sämtliche Ergebnisse sind nur im Zusammenhang mit einem ausführlichen Gespräch über bisherige vom Patienten selbst beobachtete Reaktionen verwertbar (Anamnese). Positive Reaktionen im Test sind nicht gleichbedeutend mit einer Allergie auf den entsprechenden Stoff. Die **Resultate** und ihre Bedeutung werden nach dem Pricktest immer mit dem Arzt/ der Ärztin besprochen.

Welche Komplikationen können bei einem Prick-Test auftreten?

In ganz seltenen Fällen kann eine allergische Reaktion ausgelöst werden. Sollte dies tatsächlich einmal der Fall sein, kann schnell eine Therapie eingeleitet werden

Was muss ich vor dem Test beachten?

Vor der Untersuchung dürfen während 3 Tagen keine Antihistaminika (z.B. Fenistil, Zyrtec, Xyzal) und während 7 Tagen keine Kortikosteroide (Prednison, Prednisolon, Betnesol) eingenommen werden, da diese eine allergische Reaktion verhindern und folglich das Testergebnis verfälschen. Es darf aber mit Steroiden inhaliert werden, falls dies notwendig ist. Falls Sie dennoch ein solches Medikament nehmen mussten, informieren Sie uns bitte vorgängig.

Markieren

In ruhiger, entspannter Umgebung markiert die Pflegefachperson rote Punkte auf den Arm.



Auftragen

Jetzt werden die Tröpfchen der "Allergielösung" aufgetragen.



Pricken

Zum Schluss wird mit einem spitzen Plastikstempel die oberste Hautschicht angeritzt. Positivkontrolle ergibt einen roten Hof und eine Quaddel.



Bluttest

Beim ImmunoCAP Test handelt es sich um einen Bluttest im Labor. Er ist bereits ab dem Neugeborenenalter möglich und unter Umständen auch dann schon sinnvoll. Im Test werden Antikörper der IgE- Klasse gegen körperfremde Allergene nachgewiesen. Man untersucht dabei bestimmte Allergene, die bereits im Verdacht stehen, eine Allergie auszulösen. Es gibt auch zelluläre Tests (Basophilen Aktivierungstest), die selten zusätzlich erforderlich sind, um die Wahrscheinlichkeit für eine Allergie noch besser abschätzen zu können, diese Untersuchung kann wenn nötig aus der gleichen Blutentnahme erfolgen.

Ablauf

Dafür wird in einer einzigen Entnahme das Blut für die Laboruntersuchungen abgenommen, das Ergebnis liegt nach ca. 1 Woche vor.

Resultat

Auch beim Bluttest gilt: Sämtliche Ergebnisse sind nur im Zusammenhang mit einem ausführlichen Gespräch über bisherige bereits beobachtete Reaktionen verwertbar (Anamnese). Positive Reaktionen im Test sind nicht gleichbedeutend mit einer Allergie auf den entsprechenden Stoff. Die **Resultate** und ihre Bedeutung werden nach dem Blutest immer mit dem Arzt/ der Ärztin besprochen, meist telefonisch, sobald die Resultate aus dem Labor vorliegen.